

**Vertiefende Fragen zur Predigt für Kleingruppen und zum persönlichen Gebrauch**



**Befreit - Mit Hoffnung | Römer 8,18-30**

**EINLEITUNG**

Paulus gibt eine Antwort auf entstehende Frage in Röm 8,17-18, wie man als Christ den Leiden und Versuchungen des Lebens mit getroster Zuversicht und dem tiefen Wissen gegenüber treten kann, dass es mehr als wert ist, diese Mühen auf sich zu nehmen. Seine Antwort ist unsere Zukunftshoffnung, die Hilfe des Geistes und Gottes Führung.

**FRAGEN**

1. Wiederholung: Wenn du ein Kind Gottes bist, was an deiner Adoption freut dich besonders? Was bedeutet es für dein Denken, deine Prioritäten und dein Verhalten, dass du ein Kind Gottes bist? Was ändert sich dadurch? (Röm 8,14ff)
2. Worüber „seufzt“ die Schöpfung? Worüber „seufzt“ du zurzeit innerlich (Röm 8,23)? Wofür brauchst du Gebet und ggfs. Unterstützung von andern?
3. Wie kannst du dich an die Herrlichkeit erinnern, die auf dich wartet? Wie kann diese Sicht dein Leben verändern?
4. John Stott schreibt: *„Wir sollen weder so sehnsüchtig warten, dass wir unsere Geduld verlieren, noch so geduldig, dass wir unsere Erwartung verlieren, sondern sehnsüchtig und geduldig zugleich ... Gott schenke uns geduldige Sehnsucht und sehnsüchtige Geduld, während wir darauf warten, dass er seine Versprechen erfüllt!“* The Message of Romans, S243.f  
Was geht dir beim Lesen durch den Kopf? Wie denkst du darüber? Was geschieht, wenn wir eine Seite überbetonen und nicht die Spannung („schon jetzt, aber noch nicht“) aushalten, in der wir leben?
5. Paulus gibt uns noch zwei weitere Kraftquellen für unser Leben: Das Gebet des Geistes (V26+27) und ein Verständnis der Führung Gottes bzw. Souveränität Gottes (V28-30). Inwiefern kann dir das zur Kraftquelle und Hilfe für dein Leben werden?

**AUSBLICK**

Paulus zeigt uns einen Korridor der Hoffnung auf, in dem wir leben können. Was macht das mit deinem Erwartungsmanagement?